

Mussorgsky-Motive zum Geburtstag

Das Kreisblasorchester wird zehn Jahre alt und gastiert zum dritten Mal im CJD. Schüler kreieren Bilder zur Musik

Von Dagny Schwarz

KÖNIGSWINTER. Unter dem Strich mehr als 1 300 Euro für einen guten Zweck: Das ist die Bilanz des Benefizkonzertes des Kreisblasorchesters Bonn Rhein-Sieg in der Aula der Jugenddorf-Christophorusschule in Königswinter.

Zur Eröffnung des Konzertes zum zehnjährigen Bestehen des Orchesters erklang die „Jubilee Overture“ von Philip Sparke in der vollbesetzten Aula. Anschließend bedankte sich der musikalische Leiter, Ekkehardt Feldmann, bei den Verantwortlichen der Schule dafür, dass das Orchester nunmehr zum dritten Mal hier sein jährliches Konzert geben durfte und dabei so gut betreut und professionell bei der Organisation unterstützt wurde.

Das Kreisblasorchester bietet seit 1998 ein Forum für fortgeschrittene Amateurmusiker. Es ist ein Auswahlorchester des Kreisverbund Bonn Rhein-Sieg im Volksmusikerverband Nordrhein-Westfalen, in dem Musiker aus 13 Orchestern aus Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und inzwischen auch aus angrenzenden Kommunen zusammenkommen. Sie proben etwa zehnmal jährlich gemeinsam in der Musikschule Bonn-Duisdorf. Zum Jubiläum hatten sich die Gastgeber vom CJD etwas Besonderes einfallen lassen. Schüler



Ambitionierte Amateurmusiker haben sich im Kreisblasorchester Bonn Rhein-Sieg zusammengeschlossen. Das Ensemble trat beim Benefizkonzert im CJD auf, wo 1 300 Euro erspielt wurden. FOTO: HOMANN

der Klassen fünf bis zehn gestalten im Rahmen eines Kunst- und Musikprojektes Bilder zur Musik des russischen Komponisten Modest Mussorgsky. Mussorgskys bekanntestes Werk, „Bilder einer Ausstellung“, das er als Begleitung zum Gang durch eine Ausstellung von Werken des Künstlers Victor Hartmann komponier-

te, bildete den zweiten Teil des Konzertes. Vier Motive aus „Bilder einer Ausstellung“ wurden für das Schülerprojekt vorgeschlagen, aus denen die Nachwuchstalente auswählen konnten: Das Schloss, der Bydlo/Ochsenkarren, die Tulieren und die Marktfrauen. Da sehr viele hervorragende Arbeiten eingereicht wurden, hatte die Ju-

ry, bestehend aus den Kunstlehrerinnen Ulla Becker und Gundula Heinrichs sowie Studiendirektorin Astrid Karres, eine schwierige Aufgabe. Schließlich prämierten sie für jedes der vier Motive die drei besten Bilder. Die Gewinner erhielten als Preise Anregungen für ihre weitere Beschäftigung mit Kunst: Skizzenbücher, Kunstka-

lender oder Kunstlexika. Ihre Bilder wurden abwechselnd mit denen von Victor Hartmann zur Musik an die Saalwand projiziert.

Wie bereits in den vergangenen Jahren war der Eintritt frei, es wurde um Spenden gebeten. Da Musiker und Organisatoren nicht nur auf Honorare, sondern auch auf die Erstattung von Fahrt- und Verpflegungskosten verzichten, stehen den Einnahmen des Abends nur sehr geringe Kosten gegenüber. Der Betrag soll dafür verwendet werden, Kindern bedürftiger Familien in der Offenen Ganztagschule der Lemmerz-Grundschule, deren Träger das CJD ist, ein warmes Mittagessen in der Schule zu ermöglichen.

Die Preisträger

1. Preis: Denys Blecher (5f), Marie Busch (10d), Mira Dedes (6f), Paul Söllinger (5c)
2. Preis: Luise Schwemmer (6d), Simon Höfting (6d), Baha Shabani (5e), Oona Krenz (10d)
3. Preis: Lydia Schöler (8f), Alina Riemenschneider (10d), Ioanna Gemünd (8f), Charlotte Nöthel (6d)
Sonderpreise: Rebecca Weiß (5b), Daniel Almada Sanchez (5e), Leonie Schickann (5e), Luca Ferreira (5f), Florian Hecking (10c), Katharina Schmitz (10d). Für ihre Gruppenarbeit ausgezeichnet wurden Sanna Dibowski, Victoria Gerken, Julia Förster und Melina Anna Bolz (9c).